

Herr Bezirksvorsteher
Franz Prokop
Richard Wagner Platz 19
A-1160 Wien

1) „Künftige Entwicklung der Bezirksmittel“

Die unterfertigten Bezirksräte des Klubs der FPÖ-Ottakring stellen in der Sitzung der Bezirksvertretung am 25. Juni 2020 folgende

A N F R A G E

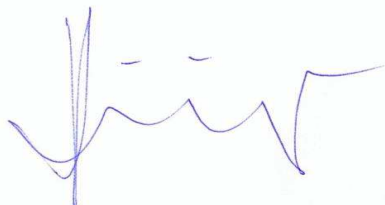
- 1) Welche Folgen wird der gewaltige Rückgang bei den Einnahmen der Stadt Wien aus der Kommunalsteuer und der Dienstgeberabgabe auf den Bezirk haben?
- 2) Welche Maßnahmen werden seitens der Stadt und des Bezirks ergriffen, um allfällige Verluste auszugleichen?
- 3) Wird es seitens des Bezirks zu einer Reduktion bei den durch die Organe des Bezirks verwalteten Haushaltsmittel geben?
 - a) Wenn ja, in welchem Ausmaß?
 - b) Wenn ja, wo gibt es Einsparungspotential im Bezirk?
 - c) Wenn nein, warum nicht?
- 4) Wird es bei einer allfälligen Reduktion der Bezirksmittel in Zukunft zu einer Neuverteilung der finanziellen Lasten wie beispielsweise bei den Schulsanierungen geben?
- 5) Beschäftigt sich die Arbeitsgruppe „Wiener Bezirke neu gedacht“ schon mit diesen Entwicklungen?

B E G R Ü N D U N G

Unter Oberverteilung ist die Festlegung zu verstehen, welche Budgetmittel den Bezirken insgesamt zur Verfügung zu stellen sind. Die Dienstgeberabgabe und die Kommunalsteuer werden als Berechnungsbasis für die Bezirksmittel herangezogen. Ottakring erhält für das Finanzjahr 2021 einen Anteil in Höhe von 9.950.900.-. Durch die massiven Verwerfungen am Wirtschaftsstandort und Arbeitsmarkt Wien infolge der Corona-Krise, kommt es zu massiven Einbrüchen bei diesen Einnahmen, die noch gar nicht im Detail abschätzbar sind.

KO Mag. Georg Heinrichsberger

BR Gerda Heinrichsberger
BR Teresa Nepras
BR Mag. Konrad Belakowitsch



Herr Bezirksvorsteher
Franz Prokop
Richard Wagner Platz 19
A-1160 Wien

2) „Instandhaltung von Stadtmöblierung“

Die unterfertigten Bezirksräte des Klubs der FPÖ-Ottakring stellen in der Sitzung der Bezirksvertretung am 25. Juni 2020 folgende

A N F R A G E

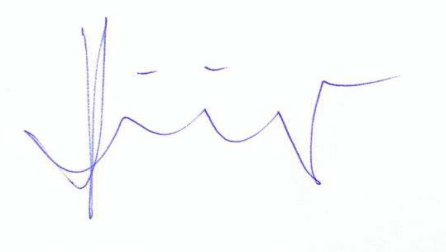
- 6) Für welche Maßnahmen sind die EUR 29.000.- „Instandhaltung von Stadtmöblierung“ konkret vorgesehen?
- 7) Für welche Maßnahmen sind die EUR 15.000.- „Fußgängerzonen, Wohnstraßen und verkehrsberuhigte Zonen“ konkret vorgesehen?

B E G R Ü N D U N G

Im Bezirks-Teilvoranschlagsentwurf 2021, Straßenbau Ausgaben, wird für die „Instandhaltung von Stadtmöblierung“ 29.000.- EUR budgetiert, für die Instandhaltung „Fußgängerzonen, Wohnstraßen und verkehrsberuhigte Zonen“ vergleichsweise lediglich 15.000.-.

KO Mag. Georg Heinreichsberger

BR Gerda Heinreichsberger
BR Teresa Nepras
BR Susanne Lhotan
BR Mag. Konrad Belakowitsch



Herr Bezirksvorsteher
Franz Prokop
Richard Wagner Platz 19
A-1160 Wien

3) „Kulturelle Jugendbetreuung“

Die unterfertigten Bezirksräte des Klubs der FPÖ-Ottakring stellen in der Sitzung der Bezirksvertretung am 25. Juni 2020 folgende

A N F R A G E

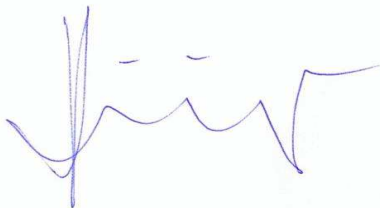
- 8) Warum wurden die Finanzmittel für kulturelle Jugendbetreuung gegenüber der Bezirks-Prognose 2018-2019 laut Rechnungsabschluss 2019 um rund EUR 52.000.- überschritten?
- 9) Warum werden die Finanzmittel für kulturelle Jugendbetreuung für das Jahr 2020 auf voraussichtliche, budgetierte, 603.800.- EUR und damit um weitere ca. EUR 48.000 auf 603.800.- steigen?
- 10) Warum werden die Finanzmittel für kulturelle Jugendbetreuung für das Jahr 2021 auf voraussichtliche Kosten von 621.500.- EUR steigen?
- 11) Wie gliedern sich die Kosten der kulturellen Jugendbetreuung 2019 nach Personalkosten und sonstigen Kosten für Jugendbetreuung auf?
- 12) Wie hoch sind die Personalkosten für die Jugendbetreuung (Stundenlohn)?
- 13) Wie viele Jugendbetreuer waren 2019 für die kulturelle Jugendbetreuung im Einsatz?
- 14) Wie viele der Jugendbetreuer wurden von dem Verein „Österreichische Kinderfreunde - Landesorganisation Wien“ gestellt, wie viele von anderen Einrichtungen?
- 15) Werden die Jugendbetreuer während ihrer Betreuungsfunktion kontrolliert und wenn ja, auf welche Art und Weise (stichprobenartig, ...)?

B E G R Ü N D U N G

Im Bezirksvoranschlagsentwurf 2020 wurden für „kulturelle Jugendbetreuung“ EUR 603.800.- vorgesehen. Im Bezirks-Teilvoranschlagsentwurf 2021 EUR 638.900.-. Im Bezirksrechnungsabschluss 2019 wurden EUR 555.836.- tatsächlich ausgewiesen. Sieht man in die Bezirks-Prognose 2018-2019, so hat man damals für das Jahr 2019 mit EUR 503.000.- gerechnet. Die Verwendung öffentlicher Mittel im Bezirk liegt im Bürgerinteresse.

KO Mag. Georg Heinrichsberger

BR Gerda Heinrichsberger
BR Teresa Nepras
BR Susanne Lhotan
BR Mag. Konrad Belakowitsch



Herr Bezirksvorsteher
Franz Prokop
Richard Wagner Platz 19
A-1160 Wien

4) „Maßnahmen zur Verbesserung von Unfallschwerpunkten“

Die unterfertigten Bezirksräte des Klubs der FPÖ-Ottakring stellen in der Sitzung der Bezirksvertretung am 25. Juni 2020 folgende

A N F R A G E

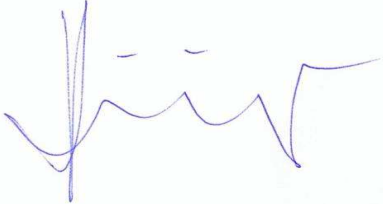
- 1) Für welche konkreten Maßnahmen wurde der zugewiesene Betrag von EUR 342.000.- tatsächlich verwendet? Bitte aufgelistet nach Maßnahme mit den dazugehörigen Kosten.
- 2) Wurde die gesamte beantragte Summe von EUR 342.000.- benötigt?
- 3) Kam es zu Überschreitungen dieser Summe?
 - a) Wenn ja, in welcher Höhe?
 - b) 4) Kam es zu Unterschreitungen?
 - a) Wenn ja, warum und in welchem Ausmaß?

B E G R Ü N D U N G

Für Maßnahmen zur Verbesserung von Unfallschwerpunkten hat Ottakring 2019 eine Zuweisung von EUR 342.000.- aus den Mitteln für überregionale Maßnahmen-Verkehrssicherheit erhalten. Die tatsächliche Verwendung der Finanzmittel liegt im Bürgerinteresse.

KO Mag. Georg Heinreichsberger

BR Gerda Heinreichsberger
BR Teresa Nepras
BR Susanne Lhotan
BR Mag. Konrad Belakowitsch



Herr Bezirksvorsteher
Franz Prokop
Richard Wagner Platz 19
A-1160 Wien

5) „Ottakringer Kirtag“

Die unterfertigten Bezirksräte des Klubs der FPÖ-Ottakring stellen in der Sitzung der Bezirksvertretung am 25. Juni 2020 folgende

A N F R A G E

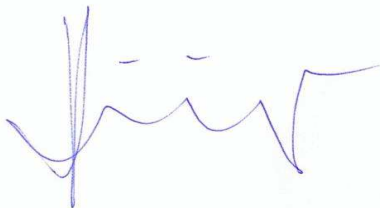
1. Welche Organisationen (Vereine, andere Rechtsträger) sind an der Durchführung des Ottakringer Kirtags taxativ aufgezählt beteiligt?
2. Wie hoch sind die Gesamtkosten des Ottakringer Kirtags?
3. Wer trägt die Kosten dieser Veranstaltung, aufgelistet nach Rechtsträgern?
4. Welche für den Kirtag sonstigen notwendigen Maßnahmen (Verkehr, Sicherheit, Beleuchtung, ...) setzt die Stadt Wien?
5. Welche Kosten fallen dadurch an?

B E G R Ü N D U N G

Vom 13. bis zum 15. September 2019 fand der Ottkringer Kirtag statt, an dem SP - nahe Vereine und Organisationen mitwirken. Da es naheliegt, dass der Kirtag direkt oder indirekt mit öffentlichen Mitteln unterstützt wird, möchte der interessierte Ottakringer Bürger Näheres darüber erfahren.

KO Mag. Georg Heinrichsberger

BR Gerda Heinrichsberger
BR Teresa Nepras
BR Susanne Lhotan



Herr Bezirksvorsteher
Franz Prokop
Richard Wagner Platz 19
A-1160 Wien

6) „Pensionistenklubs“

Die unterfertigten Bezirksräte des Klubs der FPÖ-Ottakring stellen in der Sitzung der Bezirksvertretung am 25. Juni 2020 folgende

A N F R A G E

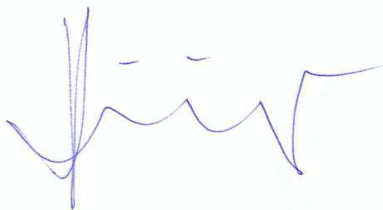
- 1) Warum wurden die Finanzmittel für Pensionistenklubs von 2019 auf 2020 derart stark erhöht?
- 2) Welche Pensionistenklubs erhalten 2019 Geld aus dieser Ausgabenposition?
- 3) Welcher Pensionistenklub erhält konkret wieviel aus der Gesamtsumme 2019?
- 4) Wofür werden diese Finanzmittel konkret verwendet, aufgelistet nach Pensionistenklub?

B E G R Ü N D U N G

Im Bezirksvoranschlagsentwurf 2020 sind für „Pensionistenklubs“ EUR 365.000.- vorgesehen. Im Bezirksrechnungsabschluss 2019 wurden EUR 210.866.- tatsächlich ausgewiesen. Dass wäre eine Steigerung um 155.000.- EUR im Wahljahr zur Wiener Gemeinderatswahl 2020. Die Verwendung öffentlicher Mittel im Bezirk liegt im Bürgerinteresse.

KO Mag. Georg Heinreichsberger

BR Mag. Konrad Belakowitsch
BR Gerda Heinreichsberger
BR Teresa Nepras
BR Mag. Konrad Belakowitsch



Klub der FPÖ-Ottakring

Herr Bezirksvorsteher
Franz Prokop
Richard Wagner Platz 19
A-1160 Wien

7) Einhaltung der StVO durch Radfahrer

Die gefertigten Bezirksräte der FPÖ Ottakring stellen in der Bezirksvertretung am 25. Juni 2020 folgenden

A n t r a g

Die amtsführende Stadträtin für Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung wird aufgefordert, unverzüglich in Zusammenarbeit mit der Polizei entsprechende Maßnahmen zu setzen, um die Einhaltung der StVO durch Radfahrer mit Nachdruck einzufordern und damit die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.

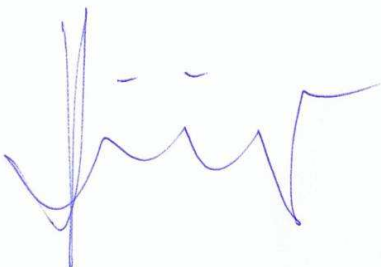
Begründung:

Das Befahren von Gehsteigen und Plätzen, das Ignorieren roter Ampeln, das unerlaubte Fahren gegen die Einbahn sowie das Rasen in den Tempo-30-Zonen oder das Fehlen der entsprechenden Handzeichen beim Abbiegen stehen mittlerweile auf der Tagesordnung und gefährden andere Verkehrsteilnehmer, vor allem Fußgänger.

Vor allem für ältere und mobilitätseingeschränkte Personen stellen diese „Rad-Rowdies“, die nicht bereit sind, sich an die Regeln der Straßenverkehrsordnung zu halten, eine massive Bedrohung und Gefahr dar.

KO Mag. Georg Heinreichsberger

BR Gerda Heinreichsberger
BR Teresa Nepras
BR Roswitha Jenewein



Klub der FPÖ-Ottakring

Herr Bezirksvorsteher
Franz Prokop
Richard Wagner Platz 19
A-1160 Wien

8) Herausgabe aller vier relevanten Umweltgutachten betreffend künftiges Bauprojekt Gallitzinstraße 8-16

Die gefertigten Bezirksräte der FPÖ Ottakring stellen in der Bezirksvertretung am 25. Juni 2020 folgenden

A n t r a g

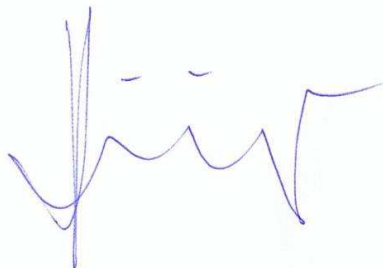
Die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe „Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung“ wird aufgefordert, umgehend den in der Bezirksvertretung vertretenen Fraktionen und dem Herrn Bezirksvorsteher alle vier Umweltgutachten im Zusammenhang mit der Flächenumwidmung in der Gallitzinstraße 8 – 16, Plandokument Nr. 8197, vollständig auszuhändigen.

Begründung:

Wie die Bezirkszeitung vom 12./13. Februar 2020 berichtet, wurden offensichtlich die vorhandenen für die Erteilung der Baubewilligung notwendigen vier Umweltgutachten zum Bauprojekt Gallitzinstraße 8 – 16 weder den in der Bezirksvertretung vertretenen Fraktionen noch der Bürgerinitiative „ProWilhelminenberg 2030“ ausgehändigt. Es liegt sogar der dringende Verdacht nahe, dass ein oder mehrere Umweltgutachten ihrer Vollständigkeit beraubt wurden.

KO Mag. Georg Heinrichsberger

BR Gerda Heinrichsberger
BR Susanne Lhotan
BR Heike Nepras



Klub der FPÖ-Ottakring

Herr Bezirksvorsteher
Franz Prokop
Richard Wagner Platz 19
A-1160 Wien

9) Live-Stream der Bezirksvertretungssitzungen

Die gefertigten Bezirksräte der FPÖ Ottakring stellen in der Bezirksvertretung am 25. Juni 2020 folgenden

A n t r a g

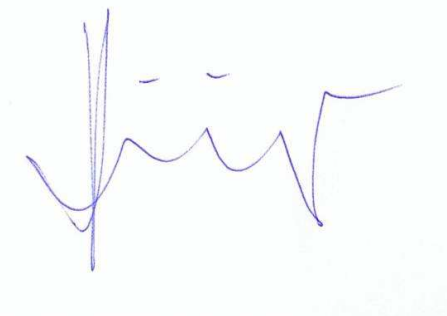
Die Magistratsdirektion wird unter Einbindung der Bezirksvorstehung Ottakring ersucht, alle technischen Maßnahmen einzuleiten, um die Sitzungen der Bezirksvertretung Ottakring zum ehestmöglichen Zeitpunkt via Live-Stream über das Internet zu übertragen.

Begründung:

Die Sitzungen der Bezirksvertretung sind laut § 64 der Wiener Stadtverfassung und § 5 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen öffentlich. Diese Öffentlichkeit beschränkt sich nicht mehr auf die Informationen über den Sitzungstermin und die Bereitstellung von Sitzgelegenheiten. Durch die Einrichtung eines Live-Streams geht die Bezirksvertretung aktiv auf die Bewohnerinnen und Bewohner des Bezirkes zu und erhöht damit das Interesse der Bürger an Beteiligung und Mitgestaltung. Politik und Demokratie wird in neuen Formen und Formaten erlebbar und aktiv an die Öffentlichkeit gebracht. Entsprechende Einrichtungen bestehen bereits in mehreren Wiener Bezirken und leisten somit einen Beitrag, der Politikverdrossenheit in Österreich entgegenzuwirken. Als längerfristiges Ziel sollen auch die Sitzungen der Bezirksvertretung in einer Mediathek dauerhaft für die Bürger abrufbar sein.

KO Mag. Georg Heinrichsberger

BR Gerda Heinrichsberger
BR Heike Nepras
BR Philipp Mayr



Klub der FPÖ-Ottakring

Herr Bezirksvorsteher
Franz Prokop
Richard Wagner Platz 19
A-1160 Wien

10) Maßnahmenkonzept gegen Hitze im Bezirk

Die gefertigten Bezirksräte der FPÖ Ottakring stellen in der Bezirksvertretung am 25. Juni 2020 folgenden

A n t r a g

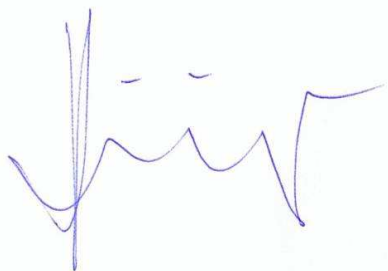
Die amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe „Umwelt und Wiener Stadtwerke“ wird aufgefordert, gemeinsam mit den Organen des Bezirks ein vorausschauendes, striktes Maßnahmenkonzept für den Bezirk Ottakring zu veranlassen, welches genau Auskunft darüber gibt, welche dauerhaften bzw. temporäre Maßnahmen, wo, wann mit welchen Kosten in den nächsten Jahren umgesetzt werden.

Begründung:

Unter dem Titel Maßnahmen zum Klimaschutz werden im Bezirksvoranschlagsentwurf 2020 Finanzmittel in Höhe von ca. EUR 503.000.- ausgewiesen, ohne genau auf die konkrete Verwendung und Örtlichkeit einzugehen. Kletterpflanzen für Haltestellen, "Airships" (Kühlzelte voller Pflanzen samt Sprüh- und Verneblungstechnik), Nebelduschen, Bäume, helle Pflasterung, Wasserstellen, Wanderbaumalleen oder Begrünungen werden als Maßnahmen gegen die Hitze in der Stadt propagiert. Diesen "tagesaktuellen Zurufen" und "punktuellen Maßnahmen" in der Klimapolitik fehlt aber ein Gesamtkonzept. Deshalb bedarf es eines konkreten Maßnahmenkonzeptes gegen die Hitze im Bezirk. Laut Weltwetterorganisation steht ein besonders heißer Sommer bevor.

KO Mag. Georg Heinrichsberger

BR Gerda Heinrichsberger
BR Heike Nepras
BR Teresa Nepras



Klub der FPÖ-Ottakring

Herr Bezirksvorsteher
Franz Prokop
Richard Wagner Platz 19
A-1160 Wien

11) Zersplitterung der medizinischen Leistungen in der Klinik Ottakring

Die gefertigten Bezirksräte der FPÖ Ottakring stellen in der Bezirksvertretung am 25. Juni 2020 folgenden

A n t r a g

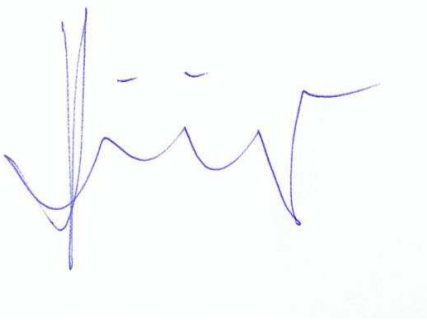
Der amtsführende Stadtrat der Geschäftsgruppe „Soziales Gesundheit und Sport“ möge die weitere Zersplitterung der medizinischen Leistungen, vor allem durch Absiedelung von Abteilungen der Klinik Ottakring insbesondere im Bereich der Gefäßmedizin, Dermatologie, Frauengesundheit oder bei den Krebspatienten stoppen.

Begründung:

Aufregung herrscht in der Ärzteschaft der Klinik Ottakring (früher Wilhelminenspital), weil weitere Abteilungen abgesiedelt werden sollen. Primärärzte warnen vor relevantem Qualitätsverlust der Versorgung im Bereich der Gefäßmedizin, vor Engpässen in der Versorgung von Krebspatienten und Erschwernissen im Bereich Frauengesundheit. Ein weiterer Qualitätsverlust in der Gesundheitsversorgung durch Absiedelung von Abteilungen in einem stark wachsenden Bezirk ist nicht hinnehmbar.

KO Mag. Georg Heinreichsberger

BR Gerda Heinreichsberger
BR Britta Holzer
BR Roswitha Jenewein



Klub der FPÖ-Ottakring

Herr Bezirksvorsteher
Franz Prokop
Richard Wagner Platz 19
A-1160 Wien

12) Unterstützung für die Tschaunerbühne

Die gefertigten Bezirksräte der FPÖ Ottakring stellen in der Bezirksvertretung am 25. Juni 2020 folgenden

A n t r a g

Der Herr Bürgermeister wird gemeinsam mit der amtsführenden Stadträtin der Geschäftsgruppe „Kultur und Wissenschaft“ ersucht, die nötigen Mittel für die Aufrechterhaltung des Betriebes der traditionsreichen Tschaunerbühne in der Sommersaison 2020 sicherzustellen.

Begründung:

Im Vorjahr zählte die Stegreifbühne, die jährlich von Juni bis September Konzerte und Kabarett im Programm hat, eine Rekordbesucherzahl von 26.500 Gästen. Nun hätte es zusätzliche 200.000 Euro benötigt, um den Betrieb unter Corona-Bedingungen aufrecht zu erhalten bzw. entgangene Verluste zu kompensieren. Diese Summe kann aber von der Stadt Wien nicht aufgebracht werden, weshalb sie diese Sommersaison geschlossen bleibt.

„Die Einhaltung der Covid-19-Bestimmungen hat enorme Investitionen zur Folge, etwa für extra Sanitäranlagen und Security“, teilte Direktorin Monika Erb am Montag mit. „Die Einschränkungen würden der vorwiegend auf Gäste-Einnahmen (83 Prozent) ausgerichteten Freiluftbühne nur ein Drittel der Besuche ermöglichen, was ohne Zusicherung einer Entschädigung wirtschaftlich nicht zu stemmen wäre.“ Es ist nicht verständlich, dass die Stadt Wien wie die Untersuchungskommission zum Thema "Misstand bei der Gewährung und Überprüfung der widmungsgemäßen Nutzung von Fördergeldern durch die Gemeinde Wien" viele Mio Euro für Vereine im Naheverhältnis von Parteien hat, gleichzeitig aber eine Traditionsbühne über den Sommer zugesperrt lässt.





KO Mag. Georg Heinrichsberger

BR Gerda Heinrichsberger
BR Susanne Lhotan
BR Roswitha Jenewein

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Georg Heinrichsberger', written on a light blue background.

